

**Zeitschrift:** Schweizer katholische Frauenzeitung : Wochenbl. für Unterhaltung u. Belehrung

**Band:** 1 (1900-1901)

**Heft:** 19

**Anhang:** Album praktischer Handarbeiten : Gratisbeilage der "Schweizer katholischen Frauenzeitung"

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



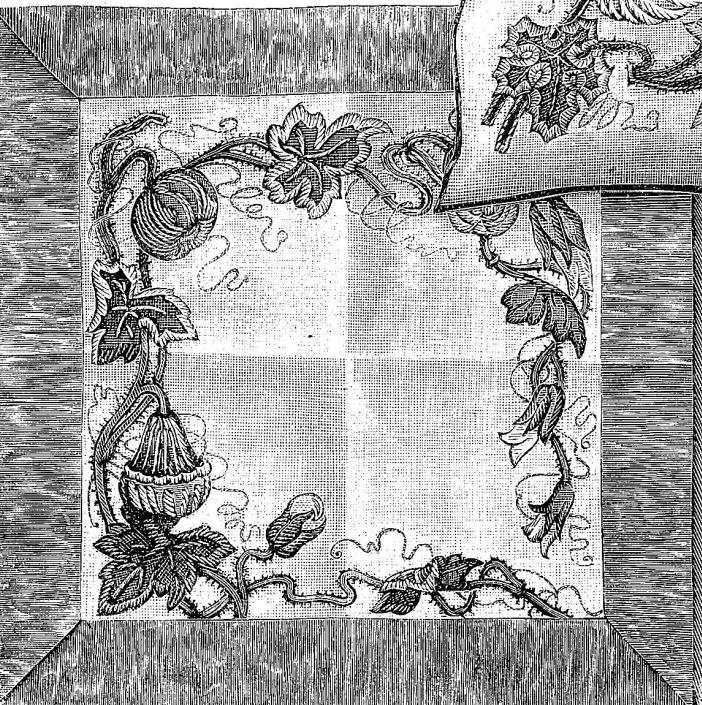
### Unsere Beschreibungen.

1 u. 2. Decke und Kissen mit Leinenapplikation. Die auf unserem Bilde gezeigte Decke und das Kissen eignen sich wegen ihres Musters und des zu ihrer Herstellung gewählten Materials besonders zur Ausschmückung einer Veranda oder eines Gartenhauses. Grobe, naturfarbene Leinwand bildet den Fond der beiden Gegenstände. Die Früchte, Blätter und Blüten sind aus gelbem und grünem Stoff appliziert. Diese Applikationen sind teilweise mit Seide und seidig wirkendem gelben und grünen Garn mit ungleichen, langen Stichen umrandet, die Akern sind in Stielstichen ausgeführt. Bräumisches Garn dient für die Stengel. Ein 10 cm breiter Streifen aus grünem Leinenmoiré umrandet die 95 □ cm große Decke.

3—7. Havannateller und Schalen (Phantasiearbeit). Herzustellen aus weißen Glasschalen und Cigarrenringen aus Papier. (Hierzu die Details Abb. 8 und 9.) Einen ganz orientalischen Eindruck machen die mit diesem Bilde gezeigten farbenreichen Glasschalen. Es sind dazu durchsichtige weiße Schalen und die verschiedensten, mit Wappen, Porträts und Inschriften bedruckten farbigen Papierstreifen, sogenannte Cigarrenringe, erforderlich. Diese werden angefeuchtet und mit ihrer rechten Seite durch Gummi-Albicum auf die Rückseite der Glasschale geklebt. In welch verschiedener Art das geschehen und wie die Phantasie dabei arbeiten kann, zeigen wir durch die auf unserer Abb. gegebenen, in Form und Größe verschiedenen Teller und Schalen. Beklebt man die ganze Fläche, wie bei dem tiefen Schälchen Abb. 5, so hat man die Rückseite nur mit einem Lack zu bestreichen, um die Haltbarkeit zu erhöhen. Ein gewöhnlicher Fond, wie er namentlich bei dem großen Teller zur Geltung kommt, wird von der genannten Firma angelegt. Diese liefert auch die Cigarrenringe in einzelnen Serien, ebenso die Teller und Schalen. Tief Rot war der Fond bei dem Teller Abb. 4, die längliche Schale hatte grün marmorierten, die Schale in Hufeisenform, Abb. 7, türkisblauen Fond. Man verwendet die Schalen als Wandzierge, für Kartenteller, Ascheschalen oder Cigarrenteller.

10 u. 17. Einsatz und Spitze in Häkelarbeit. Imitation von Reticella-Arbeit.

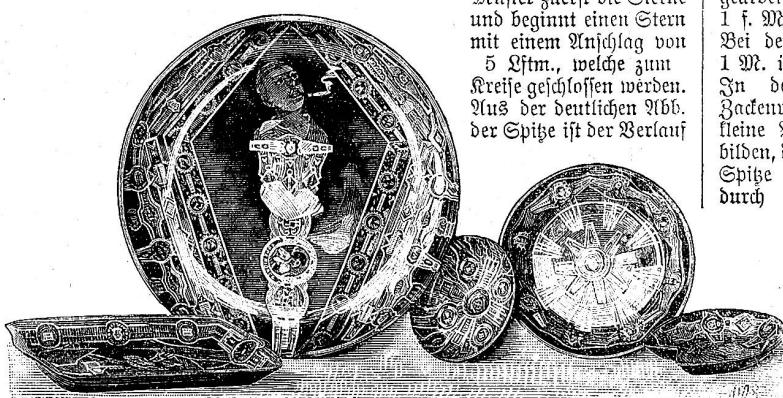
der Arbeit genau zu verfolgen. Wir erwähnen nur, daß jede neue Tour mit drei oder vier Lf. beginnt, je nach der Größe des daneben befindlichen St., und mit einer f. M.



1 u. 2. Decke und Kissen mit Leinenapplikation. 289

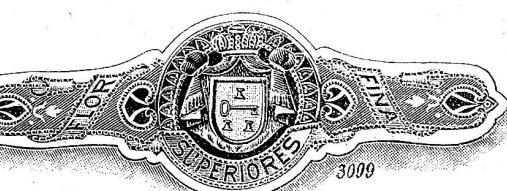
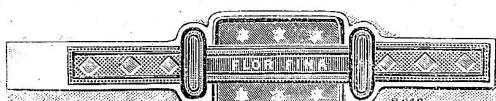
die Tour beschließt. Eine Lfinschl. (aus 11 Lf. bestehend), bei der letzten Tour der Sterne ausgeführt, befindet sich zwischen zwei Sternen. Erst wenn die erforderliche Anzahl von Sternen gehäkelt ist, werden die geraden und bogenförmigen Reihen der Spitze gearbeitet. Man beginnt die 1ste Langreihe für den Fuß der Spitze mit 1 f. M. in die Lfinschl., welche sich in der Mitte zweier Sterne auswärts stehend befindet. Ein 3faches St. in das 1ste P. des Sternes folgt. Darauf 6 Lf. und 1 Dpplf. Aus dem nun folgenden

30 Lf. werden bei der 2ten Langreihe die nach unten fallenden Picots gearbeitet, indem man durch die eine und die fünf folgende Lf. zugleich 1 f. M. häkelt. Die Abschlußreihe ist deutlich aus der Abb. zu erkennen. Bei der f. M.-Reihe der Bogenzackenform muß man in der Zackenfuß 1 M. übergehen. In der letzten Zackenreihe sind kleine Picots zu bilden, die auf der Spitze der Zacke durch Stäbchen



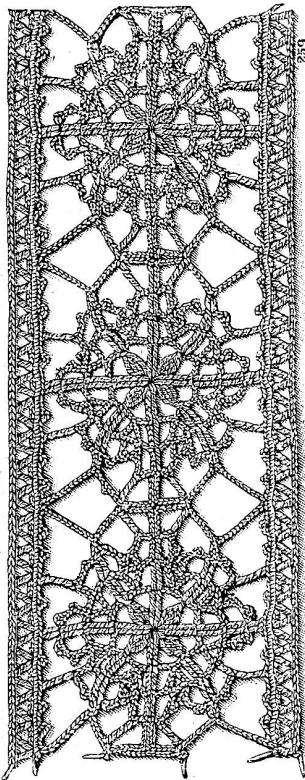
3—7. Havannateller und Schalen (Phantasiearbeit).

Herzustellen aus weißen Glasschalen und Cigarrenringen aus Papier. (Hierzu die Details Abb. 8 u. 9.)



8 u. 9. Cigarrenringe aus Papier. (Details zu Abb. 3—7).

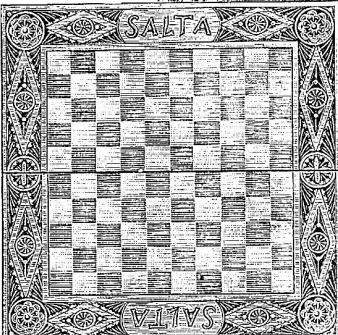
Modelle für Abb. 3—7 von Fauny Sachs, Berlin W, Passage, Laden 17.



10. Einsatz in Häkelarbeit.  
Imitation von Reticella-Arbeit.

verlängert werden. — Nach umstehender Beschreibung und der Abb. ist auch der verkleinert abgebildete Einsatz leicht herzustellen. Nur ist darauf zu achten, daß beim Aneinanderhäkeln der Sterne noch eine zweite Lfm. von 11 Lfm. erforderlich ist; letztere muß der ersten Schl. gegenüber stehen.

11. Saltaspiel mit Kerbschnitt- und Holzbrandarbeit. (Hierzu das naturgroße Muster Abb. 18, die Stäbchen- und Steinchenmuster Abb. 20 u. das Wort „Salta“ Abb. 22.) Das Spiel ist in Kastenform hergestellt; der Kasten beherbergt Stäbchen und Steine und bildet, ausgeklappt, zugleich das Salta-brett, welches 45 cm im Gewielt misst. Die Spielfläche ist mit einem reich wirkenden Randmuster aus Kerbschnittarbeit umgeben. Mit Kerbschnitt sind auch die Steine zu zieren, deren Mitte gebrannt und ausgemalt wird. Die Stäbchen erhalten verschiedene farbig getönte Muster aus Brandarbeit.



267 11. Saltaspiel mit Kerbschnitt- und Holzbrandarbeit.  
(Hierzu das naturgroße Muster Abb. 18, die Stäbchen- und Steinchenmuster Abb. 20 und das Wort „Salta“ Abb. 22.)  
Modell von Clara Roth, Berlin W., Lützowstrasse 84a.

haken durch die zweitfolgende Rm. holen, 4 Lfm., Nadel schließen; 1 f. M. in dieselbe Rm.; vom \* wdhln. Zwei Stäbchenreihen be-schließen den Rockrand, dem eine Ziletpitze unterhalb der dritten Ruppr. aufgesetzt ist. Der 50 cm weite Bund ist auf einem Umschlag von 114 M. 8 Reihen hoch im tun. Stich für sich allein zu häkeln; der Rock ist mit 1 R. f. M. dem Bund anzukräuseln. Die Passe ist nach dem beigegebenen Schnitt im Piquéstich zu häkeln, auf den Achseln zusammenzunähen, mit drei Ruppcchen zu begrenzen und dem Bund anzuhäkeln. Am Halsausschnitt entlang häkelt man zunächst 1 R. f. M., dann eine Ruppr., darauf eine aus St. und Lfm. bestehende R. für den Banddurchzug. Noch 1 Ruppr. und als Beschluz 1 Picoftäntchen. Die Puffärmel sind nach dem Schnittmuster streifenartig zu häkeln und einem aus St. und Lfm. gehäkelten Futterärmel frans aufzuziehen. Diesen Futterärmel häkelt man direkt an Passe und Bund in der Runde. 1ste T.: 1 R. St. in jede M. 2te T.: Auf der Höhe der Achsel 15 St. 3te T. (unterhalb des Armes beginnen): 5 M. übergehen, 5 f. M., 28 St., f. M. 4te T.: 9 St., dann in fortlaufender Mündung



1899 12. Rückansicht zu Abb. 14.

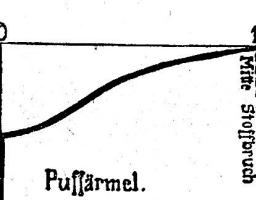
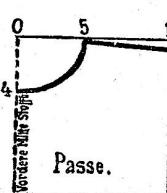
14. Gehäkeltes Kinderkleidchen. (Hierzu die Rückansicht Abb. 12, die Filetspitze Abb. 15, das Häkeldetail Abb. 13 und die Schnittübersichten Abb. 16.) Erforderlich 155 g Wolle. Zu diesem Kleidchen ist weiße Zephyrrolle genommen. Man be-



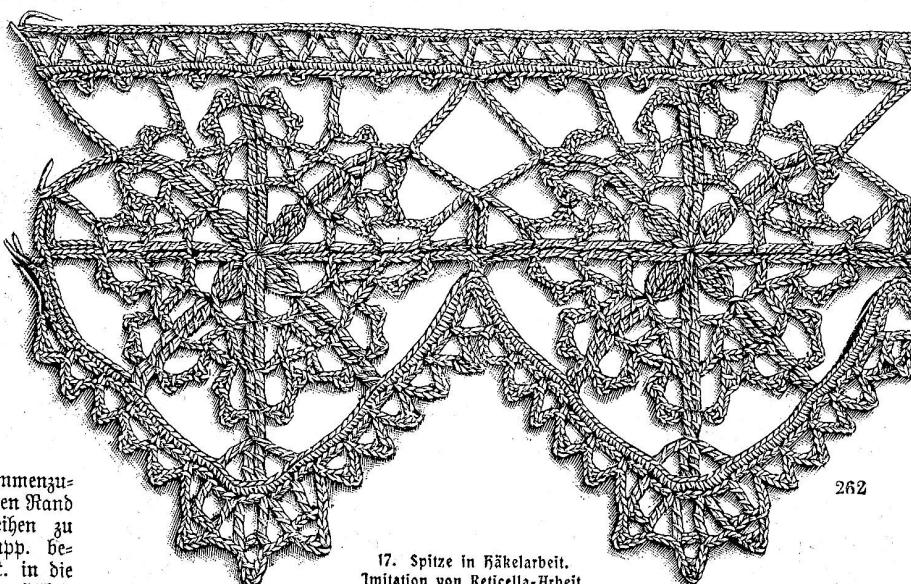
13. Häkeldetail zum Kinderkleidchen Abb. 14.

ginnt den Rock in der hinteren Mitte mit einem Umschlag von 63 M. Der in Streifen gehäkelte Rock ist 35 cm lang und 120 cm weit und wird ohne Ab- und Zunehmen gehäkelt. Die Streifen bestehen aus 6 Reihen einfacher tun. M., die mit 4 Reihen eines piquéstich wirkenden Musters abwechseln. Das Piquémuster wird wie folgt ausgeführt: Hinterreihe: 2 mal von vorn nach hinten umschl., den Hafen durch 2 tun. M. führen; hierbei legt man den zweiten Umschlag nach vorn über die beiden M. und zieht den Faden durch die beiden M. zurück. Rückreihe wie gewöhnlich.

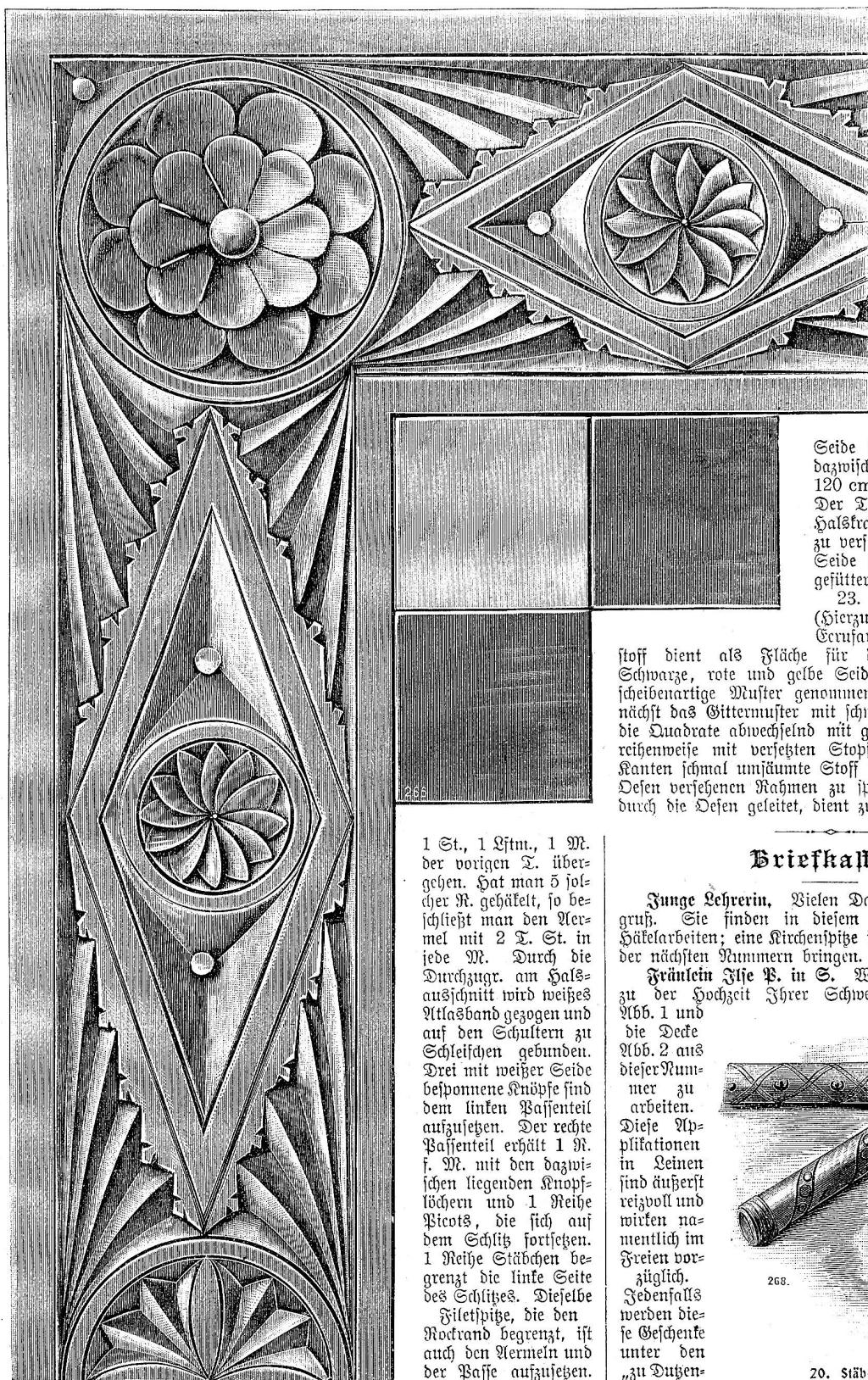
Zu dem 120 cm weiten Rock sind 36 Streifen zu häkeln, der Rock bis auf den Schliz, 25 cm weit, zusammenzunähen und am unteren Rand mit 3 Ruppcchenreihen zu behäkeln. Die Ruppr. bestehen aus 1 f. M. in die Rm., \* 1 Lfm.; den Häkel-



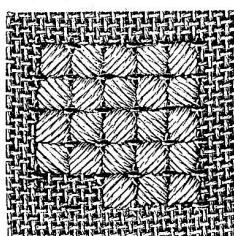
16. Schnittübersichten zu Abb. 14.



262 17. Spitze in Häkelarbeit.  
Imitation von Reticella-Arbeit.



18. Naturgrosses Muster zu Abb. 11.



21. Stickdetail zu Abb. 10.

15. Filetspitze. Verwendbar zum Kinderkleidchen Abb. 14. Für diese Spitze neigt man in voller Länge zunächst 2 einfache Touren über eine knöcherne Stricknadel. Für die 3te T. neigt man über

1 St. 1 Lf. 1 M. der vorigen T. übergehen. Hat man 5 solcher R. gehäkelt, so bezieht man den Ärmel mit 2 T. St. in jede M. Durch die Durchzugr. am Halsauschnitt wird weißes Atlasband gezogen und auf den Schultern zu Schleifen gebunden. Drei mit weißer Seide bespinnene Knöpfe sind dem linken Passenteil aufzusehen. Der rechte Passenteil erhält 1 R. f. M. mit den dazwischen liegenden Knöpflöchern und 1 Reihe Picots, die sich auf dem Schlitz fortsetzen. 1 Reihe Stäbchen begrenzt die linke Seite des Schlitzes. Dieselbe Filetspitze, die den Rockrand begrenzt, ist auch den Ärmeln und der Passe aufzusehen.

265

266

267

268

269

270

271

272

273

274

275

276

277

278

279

280

281

282

283

284

285

286

287

288

289

290

291

292

293

294

295

296

297

298

299

300

301

302

303

304

305

306

307

308

309

310

311

312

313

314

315

316

317

318

319

320

321

322

323

324

325

326

327

328

329

330

331

332

333

334

335

336

337

338

339

340

341

342

343

344

345

346

347

348

349

350

351

352

353

354

355

356

357

358

359

360

361

362

363

364

365

366

367

368

369

370

371

372

373

374

375

376

377

378

379

380

381

382

383

384

385

386

387

388

389

390

391

392

393

394

395

396

397

398

399

400

401

402

403

404

405

406

407

408

409

410

411

412

413

414

415

416

417

418

419

420

421

422

423

424

425

426

427

428

429

430

431

432

433

434

435

436

437

438

439

440

441

442

443

444

445

446

447

448

449

450

451

452

453

454

455

456

457

458

459

460

461

462

463

464

465

466

467

468

469

470

471

472

473

474

475

476

477

478

479

480

481

482

483

484

485

486

487

488

489

490

491

492

493

494

495

496

497

498

499

500

501

502

503

504

505

506

507

508

509

510

511

512

513

514

515

516

517

518

519

520

521

522

523

524

525

526

527

528

529

530

531

532

533

534

535

536

537

538

539

540

541

542

543

544

545

546

547

548

549

550

551

552

553

554

555

556

557

558

559

560

561

562

563

564

565

566

567

568

569

570

571

572

573

574

575

576

577

578

579

580

581

582

583

584

585

586

587

588

589

590

591

592

593

594

595

596

597

598

599

600

601

602

603

604

605

606

607

608

609

610

611

612

613

614

615

616

617

618

619

620

621

622

623

624

625

626

627

628

629

630

631

632

633

634

635

636

637

638

639

640

641

642

643

644

645

646

647

648

649

650

651

652

653

654

655

656

657

658

659

660

661

662

663

664

665

666

667

668

669

670

671

672

673

674

675

676

677

678

679

680

681

682

683

684

685

686

687

688

689

690

691

692

693

694

695

696

697

698

699

700

701

702

703

704

705

706

707

708

709

710

711

712

713

714

715

716

717

718

719

720

721

722

723

724

725

726

727

728

729

730

731

732

733

734

735

736

737

738

739

740

741

742

743

744

745

746

747

748

749

750

751

752

753

754

755

756

757

758

759

760

761

762

763

764

765

766

767

768

769

770

771

772

773

774

775

776

777

778

779

780

781

782

783

784

785

786

787

788

789

790

791

792

793

794

795

796

797

798

799

800

801

802

803

804

805

806

807

808

809

810

811

812

813

814

815

816

817

818

819

820

821

822

823

824

825

826

827

828

829

830

831

832

833

834

835

836

837

838

839

840

841

842

843

844

845

846

847

848

849

850

851

852

853

854

855

856

857

858

859

860

861

862

863

864

865

866

867

868

869

870

871

872

873

874

875

876

877

878

879

880

881

882

883

884

885

886

887

888

889

890

891

892

893

894

895

896

897

898

899

900

901

902

903

904

905

906

907

908

909

910

911

912

913

914

915

916

917

918

919

920

921

922

923

924

925

926

927

928

929

930

931

932

933

934

935

936

937

938

939

940

941

942

943

944

945

946

947

948

949

950

951

952

953

954

955

956

957

958

959

960

961

962

963

964

965

966

967

968

969

970

971

972

973

974

975

976

977

978

979

980

981

982

983

984

985

986

987

988

989

990

991

992

993

994

995

996

997

998

999

1000

einen etwa 1 cm breiten Stab 3 M. in eine M. der vorigen T. 1 M. übergehen, wdhln. 4te u. 5te T.: wie 1ste und 2te T. 6te T. (über die Strichnadel genet): 1 M. 1 mal umschl., 1 M. in der vorigen T. übergehen, wdhln. 7te T.: In die einfache M. der vorig. T. 1 Knoten 2mal umschl., wiederholen.

19. Bindeschlips mit Stickerei. (Hierzu das Stickdetail Abb. 21.) Als Grundlage für diesen Selbstbinder ist feiner weißer Kongreßstoff gewählt. Mit Würfeln von wechselseitig liegenden Stichen aus weißer Seide, die über 1 bis 4 Fäden des Kongreßstoffes greifen, wird der ganze Stoff musterartig bestickt. Nach Beendigung des Grundmusters, das auch in anderen Farben ausgeführt werden kann, sticht man mit gelber Seide die kleinen Kreuztäte dazwischen. Der Schlips ist 120 cm lang und 4 cm breit. Der Teif, der sich um den Halskragen legt, ist auf 2 cm zu vergrößern. Mit weißer Seide wird der Schlips abgefüttert.

23. Fenstervorzeher.

(Hierzu d. Stickdetail Abb. 24.)

265

266

267

268

269

270

271

272

273

274

275

276

277

278

279

280

281

282

283

284

285

286

287

288

289

290

291

292

293

294

295

296

297

298

299

300

301

302

303

304

305

306

307

308

309

310

311

312

313

314

315

316

317

318

319

320

321

322

323

324

325

326

327

328

329

330

331

332

333

334

335

336

337

338

339

340

341

342

343

344

345

346

347

348

349

350

351

352

353

354

355

356

357

358

359

360

361

362

363

364

365

366

367

368

369

370

371

372

373

374

375

376

377

378

379

380

381

382

383

384

385

386

387

388

389

390

391

392

393

394

395

396

397

398

399

400

401

402

403

404

405

406

407

408

409

410

411

412

413

414

415

416

417

418

419

420

421

422

423

424

425

426

427

428

429

430

431

432

433

434

435

436

437

438

439

440

441

442

443

444

445

446

447

448

449

450

451

452

453

454

455

456

457

458

459

460

461

462

463

464

465

466

467

468

469

470

471

472

473

474

475

476

477

478

479

480

481

482

483

484

485

486

487

488

489

490

491

492

493

494

495

496

497

498

499

500

501

502

503

504

505

506

507

508

509

510

511

512

513

514

515

516

517

518

519

520

521

522

523

524

525

526

527

528

529

530

531

532

533

534

535

536

537

538

539

540

541

542

543

544

545

546

547

548

549

550

551

552

553

554

555

556

557

558

559

560

561

562

563

564

565

566

567

568

569

570

571

572

573

574

575

576

577

578

579

580

581

582

583

584

585

586

587

588

589

590

591

592

593

594

595

596

597

598

599

600

601

602

603

604

605

606

607

608

609

610

611

612

613

614

615

616

617

618

619

620

621

622

623

624

625

626

627

628

629

630

631

632

633

634

635

636

637

638

639

640

641

642

643

644

645

646

647

648

649

650

651

652

653

654

655

656

657

658

659

660

661

662

663

664

665

666

667

668

669

670

671

672

673

674

675

676

677

678

679

680

681

682

683

684

685

686

687

688

689

690

691

692

693

694

695

696

697

698

699

700

701

702

703

704

705

706

707

708

709

710

711

712

713

714

715

716

717

718

719

720

721

722

723

724

725

726

727

728

729

730

731

732

733

734

735

736

737

738

739

740

741

742

743

744

745

746

747

748

749

750

751

752

753

754

755

756

757

758

759

760

761

762

763

764

765

766

767

768

769

770

771

772

773

774

775

776

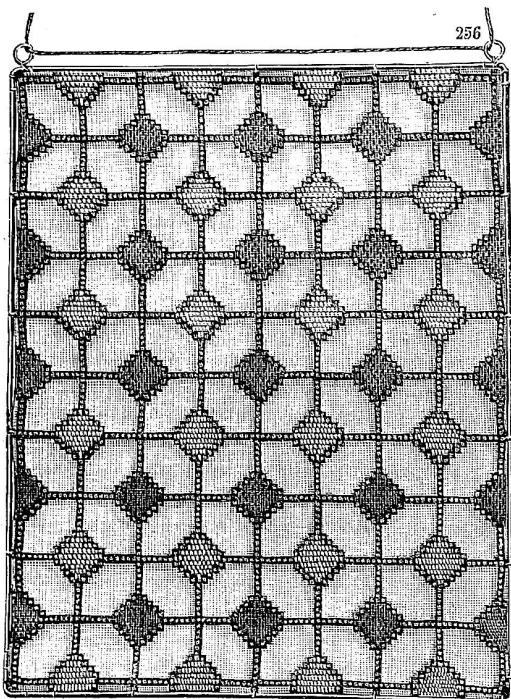
777

778

779

780

781



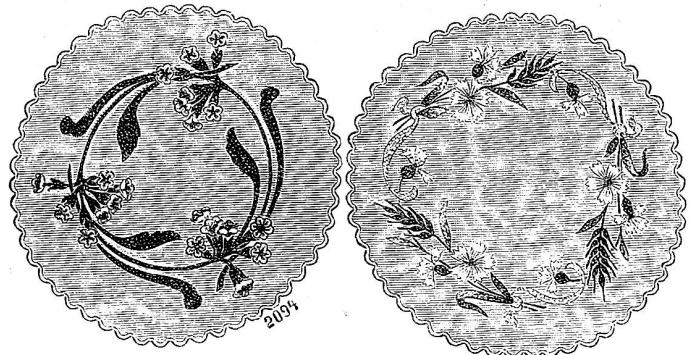
23. Fenstervorsetzer. (hierzu das Stickdetail Abb. 24.)  
Modell von P. Wilm, Berlin W, Potsdamer Strasse 6.

alle nicht müde würden, sich an den Kunstwerken zu hoffen damit, daß Interesse für diese Arbeiten bei unseren Abonnenten zu wecken und zu erhöhen.

Mit Abbildung 25 ist eine Schürze aus schwarzem Moiré gezeigt, deren modern aufgebautes Blumenarrangement mit lila und grüner Seide gestickt war. Mit Abbildung 28 geben wir einen Teil der naturgroßen Stickerei. Eine Spitze umgibt die Rundung der Schürze. Die mit den Abbildungen 26 und 27 gegebenen Deckchen sind auf der bekannten weißen Müller-gaze gearbeitet. Ganz reizend wirken die in natürlichen Farben auf diesem zarten Fond ausgeführten Kränzchen, welche, wie auch die Stickerei in der Schürze, im Grämierstich gearbeitet sind. Wie reizvoll auch Spitzen auf der Maschine hergestellt werden können, soll in einem späteren Heft gezeigt werden.



25. Seidene Schürze mit Maschinenstickerei.  
(hierzu das Stickdetail Abb. 28.)



26 u. 27. Zwei Deckchen aus Mustergaze mit Maschinenstickerei.

Für die Redaktion verantwortlich: Hermine Steffahn in Berlin. Druck und Verlag von W. Böckh & Co., Berlin und Leipzig.

den angefertigten Handarbeiten" zur Gestaltung kommen.

**Fräulein von K. in 3.** Eine reiche Auswahl von Sommerkleidern für Kinder bringt dieses Heft; Ihr Wunsch ist also sehr bald erfüllt worden. Wir freuen uns sehr, daß Ihnen der Sonnenschirm im jetzt erschienenen "Album praktischer Handarbeiten" so gut gefiel.

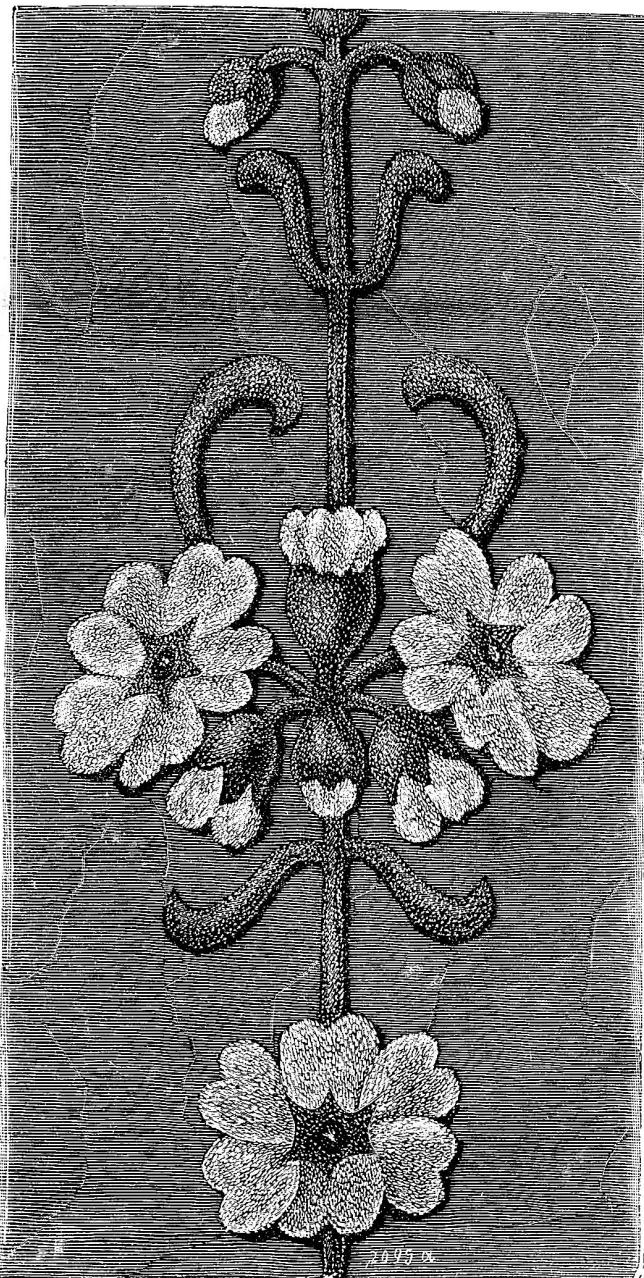
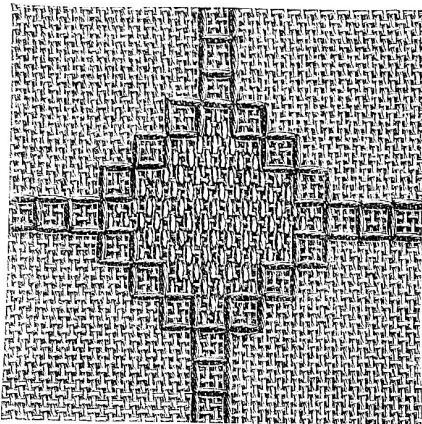
**Fräulein Dora H. in D.** Ein schöner Kopfschmuck ist folgendermaßen herzustellen. Kaufen Sie Meile von verschiedenfarbiger Liberty-Seide, schneiden Sie dieselbe in Streifen von ca. 3 cm Breite und verbinden Sie diese Streifen durch kleine Hohlnähtchen aus gelber Seide. Die vornehmsten Farben sehen in jeder Zusammensetzung schön aus.

### Maschinenstickerei.

An dieser Stelle zeigten wir bereits, welche schönen Stickereien mit der gewöhnlichen Singer-Nähmaschine ausgeführt werden können. Die Ausstellung, welche die Singer Co.-Nähmaschinen-Aktien-Gesellschaft in Berlin, Kronenstraße 11, vor einigen Wochen veranstaltete, bewies uns wieder, wie vielseitig das Gebiet der Maschinenstickerei ist und wie groß das Streben der für diese Sache arbeitenden Interessenten. Der Ausstellungsräum bot einen so herrlichen Anblick, daß jeder Besucher von Bewunderung erfüllt werden und sowohl von der Fülle der ausgestellten Gegenstände als auch von der glücklichen Zusammenstellung entzückt sein mußte. So fand

denn auch in den Tagen der Ausstellung eine förmliche Wallfahrt statt von Männlein und Fräulein, die erfreuen. Wir werden

24. Stickdetail zu Abb. 23.



28. Stickdetail zu Abb. 25.